

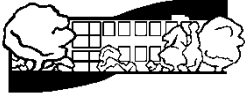
Unterrichtseinheit „Zeichensetzung“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren Schreiben</p> <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p><u>Personale Kompetenz</u> Selbstwahrnehmung, mit Fehlern umgehen</p> <p><u>Lernkompetenz</u> Übertragen von im Arbeitsprozess gewonnenen Erkenntnissen durch Analogiebildung auf andere Anwendungssituationen</p> <p><u>Sprachkompetenz</u> Gestaltung von Texten unter Berücksichtigung von Sprachnormen</p>	<p>Inhaltliche Konzepte:</p> <p>Form und Gestaltung Norm und Wandel</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Sprachformen und –strukturen Schreibnormen</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none">- komplexere Satzstrukturen erkennen, beschreiben und normgerecht bilden- die syntaktische Funktion von Nebensätzen erkennen- Nebensätze in Satzglieder umformen und umgekehrt- Kommaregeln bei Anreden und Entgegensetzungen („aber“, „sondern“) anwenden- eigene Fehler regelgelenkt verbessern	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Fehlertexte korrigieren und eigene Texte regelgerecht erstellen- geeignete grafische Darstellungen der Satzstruktur verwenden- Nebensätze zweiten Grades (untergeordnete Nebensätze) erkennen, beschreiben und normgerecht bilden	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p>



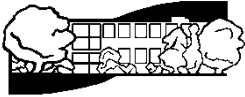
Unterrichtseinheit „Aktiv/Passiv“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: <u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren.</u> Funktion von Sprache reflektieren, mit Sprache experimentieren, sie mit geeigneten Proben untersuchen und Sprache in Ansätzen als System verstehen. <u>Schreiben</u> im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren</p> <p>Überfachliche Kompetenzen <u>Kommunikationskompetenz:</u> Lernende drücken sich verständlich aus, reflektieren die Eignung der eingesetzten Kommunikationsmittel <u>Lesekompetenz:</u> L. entnehmen Texten wesentliche Informationen, reflektieren fehlende Informationen und ziehen begründete Schlussfolgerungen <u>Schreibkompetenz:</u> L. verfassen Texte und formen sie adressaten- und anlassbezogen neu.</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Form und Gestaltung Verständigung und Auseinandersetzung</p> <p>Inhaltsfelder: Sprachformen und Sprachstrukturen Analyseverfahren Schreibstrategien</p>
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Fachbegriffe verwenden - die regelrechte Anwendung gramm. Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen - Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen - grammatische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen - Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen - Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersatzformen des Passivs - versch. Tempora des Aktivs und Passivs - Umformungen von Aktiv in Passiv und umgekehrt - Gründe für die sinnvolle Verwendung des Passivs kennen und reflektieren <p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p>



Unterrichtseinheit „Balladen“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: <u>Lesen und Rezipieren - mit literarischen Texten umgehen</u> <u>Sprechen und Zuhören</u></p> <p>Überfachliche Kompetenzen <u>Lesekompetenz:</u> Texte interpretieren auf der immanenten Ebene im Zusammenhang ihres historischen Kontextes <u>Kommunikationskompetenz:</u> L. drücken sich verständlich aus, reflektieren die Eignung der eingesetzten Kommunikationsmittel <u>Selbstwahrnehmung:</u> L. nehmen ihre gestalterischen Potenziale wahr und reflektieren diese <u>Selbstkompetenz:</u> L. haben zutrauen in ihre Fähigkeiten <u>Sozialkompetenz:</u> L. versetzen sich in die Lage anderer und arbeiten produktiv zusammen</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Form und Gestaltung Funktion und Wirkung Norm und Wandel</p> <p>Inhaltsfelder: - Textformen (historisch) und Gestaltungsmittel - Lese-, Rezeptions- und Vortragstechniken - Sprachnormen (historische Sprachverwendung) - sprachliche Strategien in Abhängigkeit von der angedachten Wirkung</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können ... - gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Balladen beschreiben - Empfindungen von Figuren/Personen in Balladen beurteilen - Texte gestaltend lesen und (frei) vortragen - Texte in andere Darstellungsformen übertragen (Reportage, Bilder, Zeichnungen...) - Aufbau von Balladen analysieren und beschreiben (Spannungskurve) - Merkmale von Gedichten erkennen und benennen (Reim, Vers, Metrum ...) kreativer und produktiver Umgang mit Balladen (Vertonung, Verfilmung, Parodie ...)</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung: Balladen aus versch. Epochen (klassisch: Schiller/Goethe) und jüngere Werke (Fontane, Brecht, Reinig, Ror Wolf, Biermann)</p> <p>Anm: siehe auch die älteren DB 7 Ausgaben</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p>



Unterrichtseinheit „Personenbeschreibung“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Schreiben</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: <u>Sozialkompetenz:</u> Die Lernenden (L.) bearbeiten Aufgaben in Gruppen oder Partnerarbeit und entwickeln Teamfähigkeit <u>Lernkompetenz:</u> Die L. wenden Lernmethoden gezielt an, reflektieren kritisch ihren Lernprozess und dokumentieren ihn bzw. ziehen Schlussfolgerungen für ihre Arbeit <u>Schreibkompetenz:</u> Die L. verfassen Texte und formulieren adressaten- und anlassbezogen. Sie gestalten Texte unter Berücksichtigung von Sprach- und Textnormen.</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Form und Gestaltung Funktion und Wirkung</p> <p>Inhaltsfelder: Sprachformen und Sprachstrukturen Schreibstrategien</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steckbriefe als Stoffsammlungen für Personen anlegen (Gesamteindruck, Haare/Gesicht, Kleidung/Schmuck, besondere Kennzeichen), Details siehe Lehrerband 7, Corn. S.92) • Merkmale einer Person beschreiben, siehe Lehrerband 7, Cornelsen S.91 • fehlerhafte Personenbeschreibungen überarbeiten • eine Personenbeschreibung verfassen (Einleitung, Hauptteil, Schluss, aussagekräftige Adjektive, treffende Verben, Präsens und ohne persönliche Wertungen), siehe Corn. Schülerb. 7, S.55 	<p>Inhaltliche Konkretisierung: Thematisches Feld: China</p> <ul style="list-style-type: none"> • chinesische Personen beschreiben, siehe Cornelsen, Schülerb. 7, S.54/55 • Überprüfung der erworbenen Kompetenzen zum Themenfeld Personenbeschreibung mithilfe von „Testet euch“, siehe Cornelsen, Schülerb. 7, S. 60 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p>



Unterrichtseinheit „Informieren und Berichten“

Kompetenzbereich(e)/

Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I)

Sprechen und Zuhören: Gespräche führen: eigene Gesprächsbeiträge unter Nutzung variierender sprachlicher Gestaltungsmittel themen- und Hörerorientiert gestalten, Erlebtes, Erfundenes, Gedanken und Gefühle sowie die persönliche Bedeutung dessen für andere nachvollziehbar in Worte fassen,¹

Schreiben: Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten: Texte lesbar und strukturiert schreiben, den eigenen Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren, Texte zu realen und fiktiven Ereignissen sowie konkreten und abstrakten Themen aus Schreibhandlungen aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten, Texte mithilfe elementarer sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung gestalten und dadurch Textaussagen gewichten, Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern²

Lesen und Rezipieren – mit literarischen und nichtliterarischen Texten/Medien umgehen: Texte/Medien rezipieren: Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden, zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben,³

Inhaltliche Konzepte /Leitperspektiven:

Form und Gestaltung → betrachtet Gestaltungsmittel, Gestaltungsregeln und Gestaltungsfreiheiten für mündliche, schriftliche und andere mediale Kommunikationsformen.

Verständigung und Auseinandersetzung → betrachtet vorrangig Prozesse mündlicher, schriftlicher und medialer Kommunikation; beschreibt deren Verlauf und Kontextbedingungen sowie Möglichkeiten der Einflussnahme und Teilhabe.

Funktion und Wirkung → betrachtet die Funktionalität und die Kontextualität (aus)gewählter Sprachformen, Sprachnormen und sprachlicher Strategien in Abhängigkeit von angestrebten oder erzielten Wirkungen⁷

Inhaltsfelder:

Schreibformen, Schreibstrategien, Schreibnormen, Text-/Medienformen, Lese- und Rezeptionsstrategien, Lesarten und Rezeptionskonventionen, Sprachnormen⁸

¹ Kerncurriculum Deutsch Sek. I des Landes Hessen, online abrufbar unter: https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kerncurriculum_deutsch_gymnasium.pdf, S. 36.

² Ebd., S. 37.

³ Ebd., S. 38.

<p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p><i>Sozialkompetenz</i> → Kooperation und Teamfähigkeit⁴</p> <p><i>Lernkompetenz</i> → Arbeitskompetenz, Medienkompetenz⁵</p> <p><i>Sprachkompetenz</i> → Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz⁶</p>		
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte planen, schreiben, überarbeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ Berichte zu realen Ereignissen aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten, ○ Schreibabsicht und Adressaten klären und daran orientiert die Schreibidee umsetzen, ○ Texte mithilfe sprachlicher Mittel (Satzverknüpfungen) gestalten, kriterienorientiert überprüfen und verändern. • das Schreiben für den Lernprozess nutzen <ul style="list-style-type: none"> ○ Selbstverfasste und –strukturierte Notizen zu Themen, Texten und Sachverhalten verarbeiten. • Texte/Medien rezipieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Zwischen Wirklichkeit und virtuellen Welten in Medien unterscheiden. • Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ○ sich gegenseitig kriterienorientiert Feedback geben. ○ themenbezogen Gespräche führen, sich zuhören und aufeinander eingehen. 	<p>Inhaltliche Konkretisierung</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • über eigene Erfahrungen und Erlebnisse mündlich und schriftlich berichten. • sich über Sachverhalte informieren. • Berichte untersuchen, planen, schreiben und überarbeiten. • sich gegenseitig kriterienorientiert Feedback zu ihren Berichten geben. • sich über Informationen austauschen, die sie zuvor recherchiert haben. 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibplan für die Planung und das Verfassen von Berichten erstellen • Checkliste zum Überprüfen und Überarbeiten von Berichten einsetzen.

⁷ Ebd., S. 16.

⁸ Ebd., S. 16.

⁴ Ebd., S. 9f.

⁵ Ebd., S. 10.

⁶ Ebd., S. 10.